Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 59 (1972)
Heft: 6

Artikel: Ist Schule schädlich?
Autor: Kaiser, Lothar
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-528553

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schweizer schule

Halbmonatsschrift für Erziehung und Unterricht

15. März 1972 59. Jahrgang Nr. 6

Unsere Meinung

Ist Schule schädlich?

Eine unerlaubte Frage? Wir meinen, diese Frage müsse man ganz grundsätzlich stellen. Die Schule in ihrer heutigen Gestalt ist ein künstliches Gebilde, sie ist unnatürlich und ein Produkt unserer hochgezüchteten Gesellschaft. Wenn man in eine Klasse hineinsieht und in Zweierreihen quicklebendige Schüler stundenlang stillsitzen sieht, dann kann man schon vom psychologischen Standpunkt aus fragen: Ist Schule schädlich? Und wenn ein Drittklässler den folgenden Aufsatz schreibt, dann muß man sich nochmals die gleiche Frage stellen: Ist Schule schädlich?

WENN ICH EIN STURMWIND WÄRE

Wenn ich ein Sturmwind wäre,
würde ich alle Häuser zerstören.
Ich würde dann die Lehrer erkälten.
Dann haben die Kinder Freude.
Ich würde auch die Schulhäuser
umwerfen.
Dann habe ich Ruhe.

Wir alle wissen, daß es Schulen braucht, daß Schule etwas Nützliches ist, daß ohne die Schule unsere komplizierte Welt nicht mehr funktionieren könnte.
Alle Schulreformer sind bemüht, die Schulen zu verbessern, sie «unschädlicher» zu machen. Hier fällt uns ein kleines Werk des Philosophen und Pädagogen SPRANGER ein, der zwar heute nicht mehr so gefragt ist. Wir glauben trotzdem, daß er uns Wesentliches sagen kann.

In seiner Schrift «Das Gesetz der ungewollten Nebenwirkungen in der Erziehung» (Quelle und Meyer, Heidelberg) hat er dargelegt, daß alle unsere menschlichen Werke fortgesetzt Nebenwirkungen erzeugen, die wir nicht gewollt haben. Das ist bei unserer heutigen Schule so und ist nachweisbar in den «schädlichen Elementen». Die Bildungsplaner und alle Reformer sind im Grunde genommen darauf aus, diese Nebenwirkungen durch Differenzierungen, innere und äußere, durch Curriculumrevisionen und durch Innovationen aller Art zu beheben. Bereits weisen Untersuchungen nach, daß auch die neuesten Gesamtschulen «ungewollte Nebenwirkungen» zeigen.

Das darf aber nicht zum Kurzschluß führen, Neuerungen prinzipiell abzulehnen, weil es doch nicht besser wird. Der menschliche Fortschritt vollzieht sich in diesem steilen und mühsamen Zickzackweg, der von einer ungewollten Nebenwirkung zur andern führt. Immer sind wir aufgerufen, möglichst schon zum vornherein das «Schädliche» zu bedenken und in Grenzen zu halten.

Lothar Kaiser

Lesen Sie in der heutigen Nummer zu diesem Thema Ivan Illichs provokatorischen Beitrag «Schule – Fortschritt – Götze?», den Seminardirektor Dr. Leo Kunz in einem folgenden Heft kritisch beleuchten wird.